

# IG Wankdorf



Interessengemeinschaft Lebensqualität im Wankdorf und Breitfeld

<http://www.igwankdorf.ch>

Stadt Bern  
Direktion für Tiefbau, Verkehr  
und Stadtgrün  
Stadtgrün Bern  
Bümplizstrasse 45  
3027 Bern

nur per E-Mail: [allmenden@bern.ch](mailto:allmenden@bern.ch)

Bern, 3. März 2026

## Mitwirkung Testplanung «Neuordnung Allmenden»

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne nehmen wir als Quartierorganisation im Rahmen der Mitwirkung zur Testplanung «Neuordnung Allmenden» Stellung. Wir haben die in Phase 1 erarbeitenden Varianten eingehend geprüft.

### Inhalt:

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Einleitung                  | 9. Fussballplätze Spitzensport |
| 2. Allmenden                   | 10. Ausstellungsflächen (Expo) |
| 3. Stadtteile IV + V           | 11. Eventflächen               |
| 4. Ankunftsorte und Wegführung | 12. Zirkusplatz                |
| 5. Ökologische Aufwertung      | 13. Parkierung MIV             |
| 6. Freizeitnutzung             | 14. Wankdorfstadion            |
| 7. Sportnutzung                | 15. BUGAW                      |
| 8. Fussballplätze Breitensport |                                |

Kontaktadressen IG Wankdorf:

Matthias Hirt, Breitfeldstrasse 19, 3014 Bern  
E-Mail: [matthias.hirt@ik.me](mailto:matthias.hirt@ik.me)

Patrick Rüttimann, Wankdorfstrasse 7, 3014 Bern  
E-Mail: <mailto:patrick.ruettimann@bluewin.ch>

[www.igwankdorf.ch/](http://www.igwankdorf.ch/)

## 1. Einleitung

Der Fächer der erarbeiteten Varianten der drei Teams ist vielfältig und sehr aufschlussreich. Erfreulich ist, dass die Teams sehr systematisch und teils auch unvoreingenommen die Aufgabe angepackt haben. Die doch teilweise fragwürdigen Vorgaben im Programm wurden dabei auch kritisch hinterfragt und auch vertieft bearbeitet und dies hat dazu geführt, dass nun auch neue und bemerkenswerte Lösungen beurteilt werden können. Für diese wertvolle Arbeit möchten wir uns bei den Teilnehmenden und dem Beurteilungsgremium bedanken. Zu hoffen ist, dass dieser erfreuliche bisherige Prozess nun aber auch sachlich und zielführend weitergeführt werden kann.

## 2. Allmend

Eine Allmend bezeichnet historisch betrachtet ein gemeinschaftlich genutztes Land. Früher im Mittelalter wurde eine Allmend insbesondere für Viehzucht und Gemüseanbau genutzt. Heute besteht diese Bezeichnung hauptsächlich für einen gemeinschaftlich genutzten offenen Grünraum, der vielfältig und flexibel bespielt werden kann. Die Allmend in Bern wurde in den 1970er-Jahren durch den Autobahnbau in zwei Teile getrennt und wird seither als kleine und grosse Allmend bezeichnet. Künftig sollen die beiden Allmenden wieder vermehrt als eine Allmend wahrgenommen werden. Die auch von der Stadt angedachte rund 100 Meter breite Überdeckung der Autobahn sollte unbedingt in die weitere Planung mit einbezogen werden.

## 3. Stadtteile IV + V

Das Potential und die eigentliche Bedeutung der beiden Allmenden als Naherholungsgebiet, insbesondere für die Stadtteile IV und V, wurde in der Vergangenheit leider zu wenig erkannt und gefördert. Im Gegenteil wurde in den letzten Jahrzehnten die grosse Allmend sukzessive baulich versiegelt und verunstaltet. Mit den schleichend getätigten, oft illegal erfolgten Eingriffen wurden dabei meist wirtschaftliche Bedürfnisse befriedigt.

## 4. Ankunftsorte und Wegführung

Der Charakter der Allmend als grosszügiger Grünraum soll gleich bei der Ankunft deutlich erlebbar sein. Ankunftsort auf Seite Stadtteil V soll dabei vis-à-vis des Quartierplatzes des Stadion Wankdorf sein, auf Seite Stadtteil IV ein neuer Zugang am nordöstlichen Ende der kleinen Allmend, um damit die wichtige Verbindung nach Ostermundigen aufzuwerten und zu stärken. Das vorgeschlagene Allmendband (Team Mofa) soll wie vorgeschlagen zurückhaltend gestaltet sein und ganzjährig auch während Messen und Veranstaltungen begehbar sein.

**Ja gerne:**      Ankunftsorte und Wegführung gemäss Vorschlag Team Mofa.

**Nein danke:** Kein Ankunftsort mit meist leerem Messe- oder Zirkusplatz oder mit eingezäunten Sportplätzen und auch kein primärer Zugang auf Höhe Einfahrt Tiefgarage Stadion gemäss den Vorschlägen Team Vulkan und Team Extra.

## 5. Ökologische Aufwertung

Die ökologische und klimagerechte Aufwertung der Allmenden soll künftig auf der gesamten Fläche wahrnehmbar und erlebbar sein, insbesondere aber entlang des vorgeschlagenen Allmendbandes, das als Rückgrat dieser Aufwertung dient. Der neue Verbindungsweg mit Aufenthaltsbereichen soll naturnah gestaltet werden.

**Ja gerne:** Naturnah gestalteter Verbindungsweg (z.B. mit Mergelbelag)  
Aufenthaltsbereiche mit Schatten spendendem Baumbestand

**Nein danke:** Keine versiegelten Strassenbeläge (und keine E-Bikes).

## 6. Freizeitnutzung

Fördern auch von Flächen für niederschwellige Freizeitnutzungen wie Frisbee (Ultimate), Joggen, Drachenfliegen etc. und dementsprechend Reduktion der grossen Sportplätze auf ein verträgliches Mass. Der Grünraum einer Allmend braucht genügend Platz und Weite für ein Nebeneinander von Erholungsraum und aktiver Freizeitnutzung.

**Ja gerne:** Reduktion Sportplätze und Standorte gemäss Vorschlag Team Mofa.  
Bereitstellen von vielfältigen und auch ruhigen Aufenthaltsbereichen.

**Nein danke:** Keine zusätzlichen Angebote wie Skateanlagen, etc.

## 7. Sportnutzung

In der allgemeinen Diskussion um die Themen YB-Trainingsfelder und um die fehlenden Fussballfelder für den Breitensport sollten andere Sportarten nicht vergessen gehen, die auch schon heute in vielfältiger Weise auf den Allmenden betrieben werden und auch künftig da Platz haben sollten.

**Ja gerne:** Weiterhin auch niederschwellige vielfältige Sportarten ermöglichen

**Nein danke:** Keine zusätzlichen baulichen Angebote wie z.B. Volleyballfelder.

## 8. Fussballplätze Breitensport

Die vielfältig erarbeiteten Varianten der drei Teams haben definitiv aufgezeigt, dass die offensichtlich bestehende Problematik der fehlenden Fussballplätze für den

Breitensport in der Stadt Bern nur zu einem geringen Teil auf den Allmenden gelöst werden kann, ohne dass diese noch mehr Schaden nehmen.

**Ja gerne:** Reduktion der grossen Fussballfelder gemäss Vorschlag Team Mofa

**Nein danke:** Keine Verdrängung von existierenden niederschwelligen Sportarten

## 9. Fussballplätze Spitzensport

Die Idee einer Sportnutzung (Profisport) auf den Allmenden erscheint grundsätzlich als Widerspruch zum Ziel einer Allmend mit grosszügigem Grünraum für Alle und mit einer vielfältig und flexibel bespielbaren Nutzung. Als möglichen Kompromiss erscheint uns einzig die vorgeschlagene Variante am äussersten Rand der kleinen Allmend (entlang der Bolligenstrasse) mit einer minimalen Infrastruktur (WC-Anlage, Aufenthalts- und Materialraum), der noch weiter geprüft werden könnte. Dies jedoch auch nur mit der Auflage, dass die Zahl dieser Trainingsanlagen auf zwei Felder begrenzt wird, dass diese Felder zeitweise auch dem Breitensport zur Verfügung stehen und die heute bestehenden und eingezäunten Kunstrasenfelder neben der Postfinance-Arena aufgehoben werden.

**Ja gerne:** Prüfen von Sportnutzung gemäss Vorschlag Team Mofa

**Nein danke:** Keine Sportfelder zur YB-Exklusivnutzung  
Keine Einzäunung und Beleuchtung von Fussballfeldern

## 10. Ausstellungsflächen (Expo)

Die von den Allmenden für Ausstellungen zur Verfügung gestellten Flächen sollen eher verkleinert, keinesfalls jedoch weiter ausgedehnt werden. Zu erwähnen ist, dass explizit dies in der Vergangenheit von Bernexpo immer wieder im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hallenflächen versprochen wurde. Wichtig ist aber auch, dass diese Flächen, die ja zeitlich nur begrenzt belegt werden, durch das Jahr hindurch für die Allmendbesucher sinnvoll genutzt werden können.

**Ja gerne:** Standort der Ausstellungsflächen gemäss Vorschlag Team Mofa  
Gestaltung und zwischenzeitliche Nutzung gemäss Vorschlag Team Mofa

**Nein danke:** Keine Ausstellungsflächen bei Ankunftsort gemäss Vorschlag Team Extra

## 11. Eventflächen

Analog der Nutzung der Allmenden für Ausstellungen soll auch die Nutzung für Events künftig sorgfältiger und massvoller gehandhabt werden. Auch da wurde bei der Planung der neuen grosszügigen Expo-Halle in Aussicht gestellt, dass der Druck auf die Flächen der Allmenden dadurch reduziert werden könne.

## 12. Zirkusplatz

Die temporäre Nutzung der Allmenden auch für den Zirkus soll grundsätzlich auch weiterhin auf den Flächen für Ausstellungen und Events möglich sein. Geprüft werden sollten aber auch noch alternative Standorte für grosse Zirkus-Veranstaltungen eventuell auch ausserhalb des Allmend-Umfeldes.

**Ja gerne:** Standort und Gestaltung Zirkusplatz gemäss Vorschlag Team Mofa  
Prüfen von alternativen Standorten für grosse Zirkusse

**Nein danke:** Keine zusätzlichen Flächen für grosse Zirkusse

## 13. Parkierung MIV

Unbestritten ist die Ausgangslage, dass für die Neuordnung der Allmenden das seit Jahren vorhandene Problem der gesetzlich verlangten Anzahl Parkplätze gelöst werden muss. Nicht nachvollziehbar ist aber, dass die Stadtberner Politik dieses Problem bisher ernsthaft versucht hat mit einem unterirdischen Parkhaus unter den Allmenden und unter Preisgabe von Schutzzonenflächen zu lösen. Dankbar nehmen wir zur Kenntnis, dass sich ein Team über diese unsinnige Vorgabe im Programm hinweggesetzt hat und als Option einen alternativen und innovativen Vorschlag ausgearbeitet hat. Ein Parkhaus nicht unter Terrain, sondern als Gebäude auf Terrain, am Rand der Allmenden als Riegel gegen die Autobahn. Ein Allmendhaus nicht nur zum Parkieren, das sich in Zukunft auch an wechselnde Bedürfnisse anpassen kann. Zudem ist die Anzahl der notwendigen Parkplätze auf den Allmenden noch einmal sorgfältig zu überprüfen z.B. auch mit der Option eines Parkhauses an der Wölflistrasse im Bereich der heute dort bereits existierenden temporären Parkplätze.

**Ja gerne:** Option Allmendhaus mit Parkierung gemäss Vorschlag Team Vulkan  
Option prüfen mit (Teil-) Angebot Parkplätze in Parkhaus an der Wölflistrasse (Beispiel dafür das Holzparkhaus in Wendlingen am Neckar (D) 2024)  
Optimieren und Verhandeln der notwendigen Anzahl Parkplätze

**Nein danke:** Keine Einstellhalle unter den Allmenden in der Schutzzone gemäss Team Vulkan und Extra

## 14. Wankdorfstadion

Die UBS beabsichtigt einen Ausbau der Mantelnutzung des Wankdorfstadions inklusive einer Aufstockung des dazu gehörenden Annexbaus. Nach den ersten vorgestellten Entwürfen mit einer adäquaten Vergrösserung der Geschossflächen und einem Ausbau der bestehenden Einstellhalle unter dem Stadion wurde das Projekt in einer zweiten Runde noch einmal massiv vergrössert (gewinnmaximiert). Zudem sollten die nun geforderten rund 3- 400 Parkplätze nicht mehr auf dem eigenen Terrain, sondern vis-à-vis unter den Allmenden realisiert werden. Dass die Stadtberner Politik auf so einen Handel einging und dadurch die Zahl der auf den Allmenden geforderten

Parkplätze noch zusätzlich in die Höhe trieb, kann durchaus als unvernünftig bezeichnet werden, auch wenn dieser Handel offenbar gratis und franko angeboten wurde.

**Ja gerne:** Massvoller Ausbau des Fussballstadions mit Parkierung auf eigener Parzelle.

**Nein danke:** Keine zusätzlichen 300-400 Parkplätze auf den Allmenden

## 15. BUGAW

Bei der weiteren Planung der Neuordnung der Allmenden sollten auch die aktuellen Entwicklungen zum Ausbau der Autobahnen rund um Bern berücksichtigt werden. Dem Projekt BUGAW würde die Mehrzahl der heute ausgewachsenen Bäume geopfert und die künftig neu gepflanzten Jungbäume würden frühestens erst nach 20 Jahren wieder Baumkronen analog des bestehenden Baumbestandes erreichen. Die Aufenthaltsqualität auf den Allmenden würde gerade im Hinblick auf die zu erwartenden Klimaveränderungen massiv beeinträchtigt. Die bisher hauptsächlich gelieferte Begründung für die Umgestaltung des Anschlusses Wankdorf (BUGAW) mit den damit verbundenen massiven Eingriffen in die Allmenden (Spaghetti-Teller und Eventstrasse) ist nach der Absage des Bundes an den Bypass Ost zudem nicht mehr schlüssig.

**Ja gerne:** Massvoller Ausbau Anschluss Wankdorf und Bolligenstrasse

**Nein danke:** Zerstörung der Allmenden mit BUGAW ohne Aussicht auf den Bypass Ost

Wir hoffen auf Ihre wohlwollende Prüfung unserer Vorschläge und danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Co-Präsidium IG Wankdorf



Matthias Hirt



Patrick Rüttimann